



## Beate Müller-Gemmeke

Mitglied des Deutschen Bundestages  
Bündnis 90/Die Grünen  
Sprecherin für ArbeitnehmerInnenrechte

Berlin

Platz der Republik 1 - 11011 Berlin  
Tel: (030) 227 73041, Fax: (030) 227 76041  
beate.mueller-gemmeke@bundestag.de

Wahlkreis

Gartenstraße 18 - 72764 Reutlingen  
Tel: (07121) 9092411, Fax: (07121) 9943186  
beate.mueller-gemmeke.wk01@bundestag.de

Reutlingen, 15. Juli 2014

### Grußwort beim Unterstützerabend im Mehrgenerationenhaus

Liebe Frau Pfarrerin Heller, stellvertretend für den gesamten Vorstand,  
liebe Mitglieder des Vereins „Voller Brunnen“,  
liebe Hauptamtlichen und liebe Ehrenamtlichen,  
liebe Gäste,

ich freue mich, dass ich heute hier ein Grußwort halten darf – an einem Ort der gelebten Solidarität.

Seit 2007 gibt es nun schon das Mehrgenerationenhaus. Seither wird eine tolle Idee engagiert mit Leben gefüllt und mittlerweile ist das Mehrgenerationenhaus für seinen Stadtteil und für ganz Reutlingen zu einer wichtigen Einrichtung geworden. Und dafür möchte ich Ihnen alle meine Anerkennung und meinen Respekt aussprechen – insbesondere den vielen Ehrenamtlichen.

Die Zielsetzung der Mehrgenerationenhäuser ist vorbildlich. Es geht darum, einen Raum für gemeinsame Aktivitäten zu schaffen. Es geht um nachbarschaftliches Miteinander und die Begegnung der Generationen. Hier erhalten Familien und insbesondere Frauen Unterstützung, damit die Vereinbarkeit von Familie und Beruf nicht nur Anspruch bleibt, sondern Realität wird. Mehrgenerationenhäuser schaffen Netzwerke für Jung und Alt. Sie schaffen lokale Ankerplätze und machen sich damit unentbehrlich.

Und Sie alle stecken viel Zeit, viel Engagement, Kreativität und auch Liebe in dieses Projekt. Und deshalb laufen hier zahlreiche Aktivitäten und eine Vielzahl von Angeboten zusammen. Alles zusammen ist schon sehr beeindruckend.

Gerade als Bundestagsabgeordnete war es mir deswegen ein Anliegen, Patin zu werden. Das Mehrgenerationenhaus braucht die Unterstützung der Politik, denn auch ehrenamtliche Arbeit muss finanziell abgesichert sein. Und deshalb muss das „Aktionsprogramm Mehrgenerationenhäuser“ endlich zur Regelfinanzierung werden. Die Bundesregierung muss hier endlich Farbe bekennen. Dafür haben Sie meine Unterstützung.

Ich wünsche dem Mehrgenerationenhaus auch noch viele Paten, viele Geld- und Sachspenden und viele Besucherinnen und Besucher. Denn Sie haben das wahrlich verdient.

Vor allem möchte ich alle Menschen im Stadtteil motivieren: Machen Sie mit! Nutzen Sie das, was hier angeboten wird. Sagen Sie, was noch fehlt. Entwickeln Sie Ideen. Bringen Sie sich ein für die Menschen, für Ihre Nachbarschaft und für die Stadt. Denn nur, wenn Alt und Jung, wenn Menschen mit und ohne Migrationshintergrund, mit und ohne Behinderung zusammenkommen und sich gegenseitig unterstützen, dann entsteht eine lebendige und solidarische Gesellschaft.

Dem Vorstand wünsche ich von Herzen: bleiben Sie auch weiterhin offen, inklusiv, familienfreundlich und generationenübergreifend. Vor allem – machen Sie bitte so weiter. Ich weiß aus eigener Erfahrung, wie anstrengend und mühselig solch ein Engagement sein kann und wie viele Steine da und dort im Weg liegen. Aber am Ende lohnt es sich. Für alle. Bitte bleiben Sie weiterhin so tatkräftig. Meine Unterstützung haben Sie.